



U.S.-Stimmzettel in Einwurfkästen verbrannt

- [30.10.2024](#)

Nur acht Tage vor den Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten wurden am frühen Montagmorgen in zwei Bundesstaaten Wahlurnen mit Brandsätzen in Brand gesetzt.

Bedeutsamkeit: Die Briefwahlurnen waren ein Streitpunkt im Vorfeld der Wahl 2020. Später wurde aufgedeckt, dass die Boxen Teil der Taktik waren, mit der das Wahlergebnis verändert werden sollte. Wahlurnen sind nach wie vor ein Problem, und am Samstagabend bezeichnete Elon Musk sie als „ein Rezept für Betrug“.

Beschädigung:

- In Vancouver, Washington, wurden Hunderte von Stimmzetteln vernichtet.
- In Portland, Oregon, wurden drei Stimmzettel zerstört. (Der Schaden hielt sich in Grenzen, da ein Feuerlöschmittel installiert war.)

Motive: Die Identität und das Motiv der Beteiligten sind noch unbekannt, aber es wird vermutet, dass die beiden Fälle zusammenhängen.

Letzte Woche wurden 20 Stimmzettel in einer Wahlurne in Phoenix, Arizona, verbrannt. Im Jahr 2020 wurde in Massachusetts und Kalifornien jeweils eine Wahlurne angezündet, wobei Hunderte von Stimmzetteln verbrannten.

„Das ist ein direkter Angriff auf die Demokratie“, sagte der Rechnungsprüfer von Clark County, Greg Kimsey, über den Vorfall vom Montag.

Briefwahlurnen haben seit ihrer Einführung im Jahr 2020 viele Probleme verursacht, und die Angriffe könnten Teil von Plänen sein, eine weitere Wahl zu stehlen.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie kurz vor dem Wahltag den Artikel von *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry [„Warum ich immer noch glaube, dass Donald Trump zurückkommt“](#).